

Positive Bilanz bei Kinderhilfsprojekt

Gifhorns Landrat ist neuer Schirmherr

(ust) Mit einem neuen Logo, einem neuen Namen und vielen neuen Ideen startet das 2012 von DRK und Kreis ins Leben gerufene Kinderhilfsprojekt durch. Neuer Schirmherr der Initiative „Kinder brauchen Zukunft... auch im Landkreis Gifhorn“ ist Landrat Dr. Andreas Ebel.

„Wir sind gut unterwegs und betreuen 68 Kindergärten im Kreis“, ist Koordinator Wolf-Dieter Pokowitz von Volkswagen pro Ehrenamt mit dem Erreichten zufrieden. Hauptanliegen der Initiative sei es, allen Kindern im Landkreis die gleichen Chancen und Entwicklungsperspektiven zu geben.

Täglich ein warmes Mittagessen, Schulstarterpaket, Kinder lernen mit Tieren und Schwimmen ist Glück: Die von der Ini-

tiative ins Leben gerufenen Projekte würden Anklang finden und mit Leben erfüllt. So hätten mehr als 100 Kinder bisher durch eine Tierheilpraktikerin hautnahen Kontakt zu Haustieren gehabt und wichtige Erfahrungen gemacht, so Pokowitz. 21 Kinder im Vorschulalter hätten sich zudem am Schwimmprojekt beteiligt, für zehn Kinder gab's zum Abschluss das Seepferdchen. „Insgesamt haben wir 2014 490 Kinder unterstützt“, zieht Pokowitz Bilanz.

„Wir sind gut vernetzt und stehen bei dem Projekt Schulstarterpaket in Verbindung zum Kinderhilfsfonds der Stadt“, erklärt der Koordinator. Eine engere Zusammenarbeit der beiden Initiativen sei wünschenswert. „Da müssten sich Bürgermeister Matthias Nerlich und Landrat Ebel mal an einen Tisch setzen.“



Kinder brauchen Zukunft: Dieter Pokowitz (v.l.), Dr. Andreas Ebel und Karin Single zogen Jahresbilanz des Hilfsprojekts.